

EINFACH durch GNADE

EINE EINFÜHRUNG IN
Gottes Geschenk,
DAS DEIN LEBEN VERÄNDERT

CHARLES C. BING

EINFACH durch GNADE

Charles C. Bing, Ph.D.

© 2025

Christlicher Medienvertrieb Hagedorn

Postfach 300 430

40404 Düsseldorf

www.cmv-duesseldorf.de

ISBN: 978-3-96190-123-4

Übersetzung: Holger Friedrich; Toni Voth

Cover & Satz: Immanuel Stütz

Druck: Mazowieckie Centrum Poligrafii, Polen

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Bibelzitate der Schlachter 2000 entnommen.

Englischer Originaltitel:

SIMPLY BY GRACE

© 2009 Charles C. Bing, Ph.D.

Published by Kregel Publications, U.S.

www.gracelife.org

INHALT

Vorwort	S. 9
Einleitung	S. 11
1. Das Geschenk der Gnade	S. 15
2. Der Gott aller Gnade	S. 23
3. Überrascht von Gnade	S. 29
4. Errettet aus Gnade	S. 39
5. Ein Labyrinth der Gnade	S. 47
6. Sicherheit durch Gnade	S. 55
7. Gewissheit durch Gnade	S. 69
8. Gnade und gute Werke	S. 81
9. Eine neue Verantwortung	S. 97
10. Ein neues Leben	S. 109
11. Ein neues Ziel	S. 121
12. Eine neue Freiheit	S. 133
13. Das Geschenk weitergeben	S. 147

VORWORT

Gnade unterscheidet das Christentum von allen anderen Religionen, und diese Gnade kann sich auf alle Bereiche und Aspekte des eigenen Lebens auswirken.

Allerdings wird Gnade, dieses schöne und wichtige Konzept, oft missverstanden, in seiner Anwendung eingeschränkt oder mit Unreinheiten vermischt.

Dr. Bing macht keine derartigen Fehler.

Dieses Buch, das sich präzise und umfassend mit der Gnade Gottes befasst, wird dringend gebraucht und ist eine willkommene Bereicherung. Klar und leicht verständlich werden die vielen Facetten und Auswirkungen der Gnade beleuchtet. Der Autor vertritt seine Standpunkte unmissverständlich und zeigt gleichzeitig Fairness und Freundlichkeit gegenüber anderen Ansichten.

Im heutigen Denken, Lehren und Predigen gibt es eine Fülle von Irrtümern hinsichtlich gewisser Zusätze zur Gnade und falscher Behauptungen über die Gnade. Dr. Bing hat sich sorgfältig mit dem auseinandergesetzt, was die Bibel in vielen Bereichen über die Gnade sagt. Errettung, Rechtfertigung, Heiligung, Sicherheit, Gewissheit und Jüngerschaft werden genau und klar untersucht. Entscheidende Abschnitte der Bibel werden einfach erklärt, und sogenannte Problemstellen werden nicht ausgeklammert oder zugunsten einer vorgefassten Schlussfolgerung zurechtgebogen.

Wer sich mit diesem Buch beschäftigt, wird nicht nur sein Verständnis der Gnade schärfen und erweitern, sondern auch seine Liebe und Wertschätzung für die Gnade Gottes und für den *Gott aller Gnade* vertiefen.

Charles C. Ryrie, Th.D., Ph.D.

EINLEITUNG

Vor vielen Jahren wurde auf einer Konferenz in England über Weltreligionen eine Frage in den Raum geworfen, die eine lebhaftige Debatte auslöste: Was macht das Christentum einzigartig unter allen anderen Religionen in der Welt?

Einige meinten, dass es die Menschwerdung Jesu sei, andere nannten die Auferstehung. Einige erwiderten jedoch, dass andere Religionen ähnliche Glaubensinhalte hätten. Als C.S. Lewis den Raum betrat, erklärte ihm jemand die Debatte. „Oh, das ist einfach“, sagte er, „es ist die Gnade.“

Wie unterscheidet sich das Christentum von jeder anderen Religion? *Einfach durch Gnade.*

Wie wird man ein Christ? *Einfach durch Gnade.*

Wie kann man auf ewig errettet werden? *Einfach durch Gnade.*

Wie kann man wissen, dass man auf ewig errettet ist? *Einfach durch Gnade.*

Wie kann man ein Leben als Christ führen? *Einfach durch Gnade.*

Wie sollte ein Christ motiviert werden, Gott und anderen zu dienen? *Einfach durch Gnade.*

Klingen solche Aussagen zu simpel oder überspitzt? Das hängt ganz davon ab, ob Du verstehst, was Gottes Gnade in ihrer einfachsten Bedeutung ist. Erst wenn Du die Einfachheit Seiner Gnade verstehst, kannst Du damit beginnen, auch ihre tiefen Reichtümer zu verstehen.

EINFACH DURCH GNADE

Einfach durch Gnade bedeutet, dass die Antwort auf all die Verwirrung bezüglich der Errettung und des Lebens des Christen in einem einfachen und genauen Verständnis der Gnade zu finden ist. Ich sage dies nicht, um die Gnade in simplistischer Weise darzustellen, sondern vielmehr, um sie vom Ballast derer zu befreien, die ihre Bedeutung verzerren, ihre Einfachheit verkomplizieren oder widersprüchliche Lehren über sie verbreiten. Gnade ist ein Wort, das vor allem unter Christen, aber auch unter Nichtchristen gebraucht wird, aber allzu oft wird es missverstanden oder zumindest unterbewertet. Natürlich glauben Christen an Gnade, sonst wären sie nicht wirklich Christen, denn die Bibel sagt: „Denn aus Gnade seid ihr errettet“ (Epheser 2,8). Nichtchristliche Religionen und scheinchristliche Sekten verwenden das Wort *Gnade* ebenfalls oft. Was bedeutet es also und welchen Unterschied macht es für uns?

Man könnte meinen, dass ein schlüssiges Verständnis der Gnade durch ein intensives Bibelstudium zustande kommt, zum Beispiel im Rahmen einer Bibelschule oder eines Seminars. Nachdem ich jedoch drei Abschlüsse an solchen Schulen mit drei verschiedenen Gruppen von Kollegen erworben habe und seither mit vielen anderen Menschen zu tun hatte, kann ich Dir sagen, dass es gewaltige Unterschiede in der Auffassung von Gnade gibt. Kirchen, Pastoren und Professoren sind unterschiedlicher Ansicht, und deshalb herrscht bei vielen Christen Verwirrung.

In meinem Bibelstudium und meinem über dreißigjährigen Lehr- und Predigtendienst habe ich erkannt, dass unser Verständnis von Gottes Gnade nicht nur der Schlüssel dazu ist, Christ zu werden, sondern auch der Schlüssel zur Gewissheit der Errettung und zu einem Leben in Freiheit und Dienst für Gott und andere. Deshalb habe ich mein Leben und meinen Dienst dem Ziel gewidmet, die Botschaft von Gottes Gnade allen Menschen weiterzugeben, wo immer ich bin und wie immer ich kann.

Ich habe das Privileg, viele Christen zu kennen, die ein klares Verständnis von Gnade haben. Allerdings bin ich auch auf viele Menschen gestoßen und habe Bücher gelesen, die Gottes Gnade verdreht haben. Als Folge davon wurde denen, die noch errettet werden müssen, sowie denen, die sich ihrer Errettung nicht sicher sind, als auch denen, die noch keine feste Grundlage für das christliche Leben haben, Schaden zugefügt. Diese Verdrehung der einfachen Gnade Gottes führt dazu, dass sie ihre Bedeutung völlig verliert. Zwischen denen, die die Gnade klar verstehen, und denen, die sie verdrehen, steht eine größere Gruppe von Menschen. Diese verwenden zwar Worte der Gnade und singen Lieder darüber, aber sie wenden ihre Wahrheit nicht konsequent und klar in Bezug auf die Errettung und das christliche Leben an.

Gnade ist der Anker im christlichen Leben. Wenn Du das Wesen der Gnade nicht verstehst, werden Probleme und Verwirrung in verschiedenen Bereichen deines Lebens auftreten. Hier sind einige Anzeichen dafür, dass Du nicht fest in der Gnade verankert bist:

- Du bist unsicher, wie Du ewiges Leben bekommst.
- Du bist unsicher, ob Du jemals ewiges Leben hattest.
- Du bist unsicher, ob Du gegenwärtig ewiges Leben hast.
- Du bist unsicher, ob Du das ewige Leben behalten wirst.
- Du hast Schwierigkeiten, Dich von Gott angenommen zu wissen.
- Du hast das Gefühl, dass Du nicht genug getan hast, um Gott zu gefallen.
- Du hast das Gefühl, dass Du nicht gut genug bist, um Gott zu gefallen.
- Du hast mit der Vergebung Deiner Sünde und Schuld zu kämpfen.
- Du hast Schwierigkeiten damit, anderen zu vergeben.
- Du verurteilst andere.

EINFACH DURCH GNADE

- Du empfindest Hass gegenüber Dir selbst.
- Du empfindest Hass gegenüber anderen.

Die Liste lässt sich endlos fortführen, aber all diese und viele weitere Probleme können gelöst werden, wenn man in Gottes Gnade verankert wird. Diejenigen, die fest in der Gnade verankert sind, wissen es weit mehr zu schätzen, was Gott für ihre Errettung getan hat, und sie sind dementsprechend motiviert, ein Leben zu führen, das Gott verherrlicht. Ihnen fällt es leichter zu akzeptieren, wer sie sind, wie Gott sie sieht und können andere Menschen auf dieselbe Weise betrachten. Sie gewinnen eine neue Kraft im Umgang mit ihren Schwächen und verstehen das Geschenk der Vergebung.

Dieses Buch ist eine Einführung in die wichtigsten Fragen rund um die Gnade Gottes; es zielt darauf ab, Dich fest in ihr zu verankern. Ich bete dafür, dass es Dir dabei helfen wird, die Schönheit der Gnade zu begreifen, die uns ewiges Leben in Fülle gibt, und dass Du so die Freiheit erlangst, all das zu sein, wozu Gott Dich geschaffen hat – *einfach durch Gnade!*

KAPITEL 1

DAS GESCHENK DER GNADE

Ein Festmahl breitete sich vor meinen Augen aus: ein Buffet mit Meeresfrüchten, ein anderes mit italienischen Spezialitäten und ein weiteres mit mexikanischen Köstlichkeiten. Dazu gab es eine Vielzahl von Salaten und Desserts. Im Hintergrund spielte eine rockige Bigband-Swing-Musik, mit einigen meiner Lieblingsstücke. Dies alles fand in einer prächtigen alten Villa im Plantagenstil statt, in einem malerischen Country-Club in Louisiana. Jedoch kannte ich keinen einzigen Menschen dort! Na gut, ich kannte den befreundeten Pastor, der mich eingeladen hatte. Er versicherte mir, dass sich die Familien über meinen Besuch freuen würden.

Ich war in der Stadt, um in der Gemeinde meines Freundes einen Vortrag zu halten. Sowohl er als auch die Mitglieder seiner Gemeinde waren an diesem Samstagabend bei der Hochzeit und dem Empfang anwesend. Anstatt allein in einem fremden Zuhause zu sitzen, entschloss ich mich hinzugehen. Ich genoss ein Festmahl, das ich nicht verdient hatte. Das wäre bereits eine gute Illustration dafür, was Gnade bedeutet, dachte ich mir.

Aber die Geschichte geht noch weiter.

Die Hochzeit war nämlich im Voraus durch den Vater der Braut bezahlt worden, der bereits wusste, dass er bald an Krebs sterben würde. Wir sahen uns ein Video zu seinem Gedenken an, während wir das kostenlose Geschenk genossen, das er seiner Tochter, ihrem Ehemann und deren Familien und Freunden – und mindestens einem Fremden gemacht hatte! Ich genoss ein

EINFACH DURCH GNADE

Geschenk, das ich nicht verdient hatte und das von jemandem bezahlt worden war, den ich nie gekannt hatte. Das nenne ich Gnade!

Ein Festmahl erwartet diejenigen, die sich auf die Wahrheit über die Gnade einlassen. Die meisten wissen, dass die Bibel über Gnade spricht und wissen vielleicht auch, dass Gnade etwas mit einem Geschenk zu tun hat. Aber damit ist die Schönheit der Gnade noch lange nicht ausgeschöpft und die Verwirrung, die dieses Wort umgibt, nicht beseitigt. Das sollte nicht so sein. Gnade ist zwar in der Tat eine tiefe Wahrheit, aber sie ist zugleich ein einfaches Konzept.

DIE BEDEUTUNG VON GNADE

Ein wenig Hintergrundwissen wird Dir helfen, das Konzept der Gnade besser zu verstehen. Das Wort *grace* (deutsch: Gnade) findet sich in der englischen Bibel etwa 148-mal, abhängig von der jeweiligen Übersetzung. In der englischen Übersetzung des Alten Testaments wird *grace* etwa 20-mal verwendet und gibt dabei eine Reihe unterschiedlicher Worte aus dem hebräischen Urtext wieder. Im Neuen Testament wird es 128-mal verwendet und gibt in den meisten Fällen ein und dasselbe griechische Wort wieder.

Genau wie im Englischen zeigt das Alte Testament einige allgemeine Anwendungsfälle des Wortes auf. Im englischen Sprachraum verwendet man das Wort *grace*, um ein Gebet zu bezeichnen, das vor dem Essen gesprochen wird, oder um etwas Schönes oder eine elegante Aufführung zu beschreiben. Im Alten Testament gibt das Wort *grace* manchmal die Idee von Schönheit oder Anmut wieder, aber das hebräische Wort, das hauptsächlich mit *grace* wiedergegeben wird, kommt von einem Wort, das so viel wie „Gunst erweisen“ bedeutet. Manche denken, dieses hebräische Wort beinhaltet den Gedanken einer Person in einer hohen Position, die sich beugt oder bückt, um einer

bedürftigen Person in einer niedrigeren Position zu helfen. Mir gefällt, was ein bekannter Pastor einst sagte: „Liebe, die nach oben gerichtet ist, ist Anbetung. Liebe, die nach außen gerichtet ist, ist Anteilnahme, Liebe, die sich nach unten beugt, ist Gnade.“² Gnade ist Gottes liebende Art, unseren Bedürfnissen zu entsprechen, indem Er uns Gunst erweist, die wir nicht verdienen.

Eine Geschichte aus dem Buch Ruth im Alten Testament gibt uns eine Vorstellung davon, was Gnade bedeutet. In Kapitel 2 erwähnt Ruth dreimal, dass sie Gunst bei einem Mann namens Boas gefunden hat (Ruth 2,2.10.13). Um zu begreifen, was das bedeutet, müssen wir wissen, dass Ruth eine hungernde, heidnische, moabitische Witwe war – in den Augen der Juden also eine Zumutung in vierfacher Hinsicht. Sie ist mit ihrer Schwiegermutter Naemi nach Israel gereist, um Nahrung und Hilfe zu finden. Ruth geht auf die Felder, um liegengeliebene Getreideähren zu sammeln. Sie hofft darauf, Nahrung und womöglich Gnade bei Boas zu finden, einem wohlhabenden Landbesitzer. Boas wird auf sie aufmerksam und gewährt ihr großzügigerweise Zugang zu seinen Feldern, Schutz, Wasser und Nahrung und bietet schließlich sich selbst für die Ehe an. Der reiche Boas beugte sich herab, um der armen Ruth in ihrer verzweifelten Not zu helfen. Er ging mit seiner Gnade nicht spärlich um, sondern hat Ruth geradezu mit Liebe überhäuft!

Das Wort *Gnade* kann auch im Neuen Testament ganz allgemein verwendet werden, beispielsweise als Gruß- oder Segenswort. Wichtiger ist jedoch, dass *Gnade* im Neuen Testament als ein spezifisches Wort verwendet wird, das theologische Wahrheiten über die ewige Errettung und das christliche Leben definiert.

Ein Buch im Neuen Testament hilft uns besonders gut, die Gnade zu verstehen: der Römerbrief. Kein Wunder, denn dieses Buch verwendet das Wort Gnade 28-mal – mehr als jedes andere Buch im Neuen Testament. Im Römerbrief wird erklärt, wie

EINFACH DURCH GNADE

wir durch Gottes *Gnade* angenommen werden und wie sie uns dabei hilft, ein Leben zu führen, das ihm gefällt. Der Römerbrief beschreibt auch einige wesentliche Aspekte der Gnade. Wir wollen uns einige wichtige Aussagen über die Gnade im Römerbrief anschauen.

EIN BEDINGUNGSLOSES, KOSTENLOSES GESCHENK

Das Wort, das im Neuen Testament normalerweise mit „Gnade“ übersetzt wird, ist das griechische Wort *charis*. Es bedeutet einfach „ein kostenloses Geschenk.“ Mit kostenlos meinen wir, dass es völlig unverdient ist. Es spielt keine Rolle, was man tut, welche Verpflichtungen man eingeht, auf was man verzichtet oder welche Versprechen man gibt – nichts davon kann Gnade erwerben oder verdienen. Gnade ist daher ein bedingungsloses Geschenk. Mit bedingungslos meinen wir, dass Gott als Geber dieser Gnade keine derartigen Bedingungen an die Menschen stellt, bevor sie Sein Geschenk erhalten können. Wenn jemand versucht, das Geschenk der Gnade zu verdienen, dann hört es auf, Gnade zu sein. Schauen wir uns zwei entscheidende Stellen im Römerbrief an, die über die Gnade sprechen. In Römer 4,4 lesen wir:

Wer aber Werke verrichtet, wird der Lohn nicht aufgrund von Gnade angerechnet, sondern aufgrund der Verpflichtung.

Gnade ist ein Geschenk, das kostenlos und ohne jegliche Bedingungen überreicht wird. Wenn wir versuchen, es durch unsere Werke zu verdienen, hört es auf, Gnade zu sein und wird stattdessen zu einem Lohn, einem Verdienst für unsere Anstrengungen. Was unsere ewige Errettung betrifft, zahlt Gott aber keine Löhne aus. Ewiges Leben gibt es von Gott nur als Geschenk. Wenn Du den Lohn für einen Monat harter Arbeit erhältst, sagst Du dann etwa zu Deinem Arbeitgeber: „Vielen Dank für

diese großzügige Bezahlung – ich verdiene das wirklich nicht“? Vermutlich hast Du eher das Gefühl, eigentlich noch mehr verdient zu haben!

Eine weitere maßgebliche Stelle, Römer 11,6, macht klar, dass Werke und Gnade nicht durcheinandergebracht werden dürfen:

Wenn aber aus Gnade, so ist es nicht mehr um der Werke willen; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade; wenn aber um der Werke willen, so ist es nicht mehr Gnade, sonst ist das Werk nicht mehr Werk.

Das Konzept, etwas zu verdienen, basierend darauf, wer wir sind und was wir leisten, steht im Widerspruch zum biblischen Konzept der kostenlosen, unverdienten, und bedingungslosen Gnade. Diese beiden Konzepte sind unvereinbar und lassen sich nicht miteinander vermischen, ähnlich wie Öl und Wasser.

Stell Dir vor, Dein Nachbar wäscht Dir das Auto aus purer Nächstenliebe, ohne irgendetwas von Dir als Gegenleistung zu erwarten oder zu verlangen. Das wäre ein Akt der Gnade. Selbst wenn Du Dich erkenntlich zeigen und ihm etwas als Belohnung geben würdest, und er die Belohnung annimmt, würde das den reinen Akt seiner Gnade nicht mindern. Falls Dein Nachbar aber eine *Bezahlung verlangt, noch bevor* er Dein Auto wäscht, wird damit die Gnade völlig aufgehoben. Anstatt Dir Gnade zu geben, verlangt er nun eine Bezahlung für seinen Dienst. Bedingungslose Gnade kann nicht von irgendeinem Werk, einer Bezahlung oder etwa einem Versprechen unsererseits abhängig gemacht werden.

EINE GEISTLICHE GABE

Manchmal wird Gnade im Neuen Testament auch durch das griechische Wort *charisma* ausgedrückt, das dieselbe Wurzel wie das Wort Gnade (*charis*) hat und eine geistliche Gabe bezeich-

EINFACH DURCH GNADE

net. Gott gibt Christen geistliche Gaben zur Verwendung für den Dienst. Sie werden nicht verdient oder erworben; sie werden von Gott, dem Geber aller guten Dinge, gewährt. Diese zwei Worte werden in 1. Petrus 4,10 kombiniert:

Dient einander, jeder mit der Gnadengabe (charisma), die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade (charis) Gottes.

Niemand kann sich Gottes besondere geistliche Gaben verdienen, genauso wenig wie sich jemand Gottes Geschenk des ewigen Lebens verdienen kann. Die Erkenntnis, dass die Gnade Gottes ein kostenloses Geschenk an uns ist, ist der erste Schritt, um in der Gnade fest verankert zu werden. Mit *Gabe* oder *Geschenk* meinen wir, dass es absolut kostenlos, bedingungslos und unverdient ist. Jede andere Definition von Gnade hat ernsthafte Konsequenzen auf das eigene Verständnis der Errettung, die Gewissheit der Errettung, das christliche Leben und den Dienst. Jeder Versuch, sich der Gnade würdig zu erweisen, sie zu verdienen, nach bestimmten Vorsätzen zu leben oder ein bestimmtes Maß an Leistung zu erbringen, führt dazu, dass Gnade aufhört, Gnade zu sein.

Wer kein klares Verständnis von Gottes absolut kostenloser Gnade hat, wird keinen Frieden und keine Ruhe in seiner Beziehung zu Gott und zu seinen Mitmenschen finden. Das mag hart klingen, aber denk einmal darüber nach: Wenn Gnade erworben oder verdient werden müsste, dann könnten wir niemals mit Sicherheit wissen, wann wir genug getan haben, um sie zu erlangen oder wann wir gut genug sind, um sie zu verdienen. Die Gewissheit, dass Gnade vollkommen kostenlos ist, erlaubt es uns, unsere Beziehung zu Gott, uns selbst und anderen in vollen Zügen zu genießen. Und dabei hat Gott das unendliche Vergnügen, uns ein Geschenk zu machen, denn wie wir im nächsten Kapitel sehen werden, ist Er der *Gott aller Gnade*.

FRAGEN ZUR WIEDERHOLUNG

1. Was ist Gnade im biblischen Sinne?
2. Wie kann der Begriff „bedingungslos“ im Zusammenhang mit der Gnade erklärt werden?
3. Wie stehen Gnade und Werke in Beziehung zueinander?
4. Warum ist es so wichtig zu verstehen, dass Gnade absolut kostenlos ist?